

# Freiheit kontra Hitlerjugend – Jugendgruppen in Sachsen 1933-1945



## THEMA / INHALT

Ausgehend von Leipzig zeigt die Ausstellung bislang wenig bekannte oder völlig neu entdeckte Beispiele von Jugendgruppen, die zwischen 1933 und 1945 gegen die Nationalsozialisten in Sachsen aufbegehrten. Texte, Bilder und Dokumente machen deutlich, wie vielfältig die Formen von gruppenbezogener Nichtanpassung, Opposition und Widerstand waren. Die Ausstellung versucht zu zeigen, dass Widerstand keine Sache übernatürlicher Helden ist, sondern auch im Kleinen, in der Nachbarschaft, an bisher nicht vermuteten Orten, stattgefunden hat.

Zur rechtsextremen Ideologie unserer Tage gehört unter anderem die Glorifizierung der NS-Zeit und der Rolle der Hitlerjugend. Eines der Ziele der Ausstellung ist es daher auch, zur Entmythisierung dieses Abschnitts sächsischer Geschichte beizutragen, um zu zeigen, wie sich damals Jugendliche erfolgreich dem NS-Regime entzogen haben. Dies soll Gleichaltrige heute dazu veranlassen, kritisch rechtsextreme Angebote zu hinterfragen.

## ZIELGRUPPE

Die kompakte und flexibel einsetzbare Wanderausstellung auf 13 Rollups richtet sich in besonderer Weise an Jugendliche in Sachsen zwischen 14 und 18 Jahren an Oberschulen, Gymnasien, Berufsbildungszentren und Fachschulen sowie an Studierende der sächsischen Hochschulen. Eine weitere Zielgruppe sind Multiplikatoren wie Fachlehrer für Geschichte, Sozialkunde bzw. Ethik, Mitarbeiter soziokultureller Zentren, von lokalen Museen und Geschichtsvereinen sowie regionale Medien. Selbstverständlich richtet sich die Wanderausstellung auch an generell geschichtlich und politisch Interessierte.

## LEIHE

Die kompakte und flexibel einsetzbare Wanderausstellung auf 13 Rollups kann von den entsprechenden Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden. Näheres zu den Leihbedingungen ist unter dem Punkt ORGANISATORISCHES zusammengefasst.

## WER

Die Ausstellung wurde vom Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig, unterstützt durch seinen Förderverein und mit Mitteln des Landesprogramms "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz" und Dr. Alexander Lange realisiert.

## WEITERE INFORMATIONEN

<https://freiheitkontrahitlerjugend.wordpress.com>

<http://schulmuseum.leipzig.de>

# Freiheit kontra Hitlerjugend – Jugendgruppen in Sachsen 1933-1945

## ORGANISATORISCHES



### Leihdauer

- mindestens zwei Wochen
- maximal acht Wochen

### Platzbedarf:

- Maße Rollups: 230 cm x 108 cm x 22 cm (H x B x T)
- Aufstellung in Reihe mit jeweils 10 cm Zwischenraum: 15,60 m
- Aufstellung in U-Form mit jeweils 10 cm Zwischenraum: ca. 25 qm
- geeignet: Aula, Klassenzimmer, Foyer

### Zugänglichkeit / Sicherheit

- möglichst barrierefrei (ebenerdig, ohne Stufen) und öffentlich zugänglich
- keine permanente Aufsicht, aber regelmäßige Kontrolle auf Beschädigungen und abschließbarer Raum notwendig
- Schäden an den Rollups gehen zu Lasten des Leihnehmers (Ausstellers)

### Lieferumfang / Aufbau

- 13 Rollups in Transporttaschen aus Stoff. Lagermöglichkeit für die Taschen notwendig
- Plakate (DIN A1 und DIN A3, Anzahl nach Absprache)
- Postkarten zu allen Themenbereichen (außer HJ) (DIN lang, Anzahl nach Absprache)
- Didaktisches Material kann unter <https://freiheitkontrahitlerjugend.wordpress.com> heruntergeladen oder nach Absprache mitgeliefert werden
- der Aufbau kann problemlos vom Leihnehmer (Aussteller) übernommen werden



### Transport

- Die 13 Rollups sind einzeln in Transporttaschen verpackt.
- Der Transport wird vom Leihnehmer (Aussteller) organisiert und getragen.
- Maße Transporttaschen: 10 cm x 23 cm x 110 cm (H x B x T)

# Freiheit kontra Hitlerjugend – Jugendgruppen in Sachsen 1933-1945

## Kosten

- Transport der Rollups und des Begleitmaterials
- optional Versicherung der Rollups (Entscheidung des Leihnehmers (Ausstellers))

## Öffentlichkeitsarbeit

- Um eine möglichst breit gefächerte Wirkung zu erzielen, sollte der Leihnehmer (Aussteller) die Öffentlichkeit und geeignete Einrichtungen (zum Beispiel benachbarte Schulen und Jugendeinrichtungen) sowie die lokale Presse über die Ausstellung informieren und eine Eröffnungsveranstaltung anbieten.
- Vorlagen für Einladungen und Pressearbeit können vom Schulmuseum angefordert werden.
- Pressemitteilungen bitten wir nur nach inhaltlicher Abstimmung mit dem Schulmuseum und unter Verwendung des Ausstellungs-Logos sowie der Logos, bzw. Nennung von Schulmuseum Leipzig, Stadt Leipzig, Förderverein Schulmuseum Leipzig, Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ zu verschicken. Das Verwenden weiterer Logos ist nach Abstimmung möglich.
- Auch bei Presseanfragen zur Ausstellung bietet das Schulmuseum Unterstützung an und bittet um inhaltliche Abstimmung.

## Termine

- Tourenkalender:  
<https://freiheitkontrahitlerjugend.wordpress.com/> → Wanderausstellung auf Tour  
<https://freiheitkontrahitlerjugend.wordpress.com/ueber/>
- Leihanfrage:  
<https://freiheitkontrahitlerjugend.wordpress.com/kontakt/>  
oder  
Schulmuseum - Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig  
Goedelerring 20  
04109 Leipzig  
Tel.: 0341 / 123 - 1144  
Fax: 0341 / 123 - 1145  
E-Mail: [schulmuseum@leipzig.de](mailto:schulmuseum@leipzig.de)  
Internet: <http://www.schulmuseum.leipzig.de>